

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

#### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

02.12.2014

Geschäftszeichen:

III 39-1.6.50-89/13

### Zulassungsnummer:

**Z-6.50-2231**

### Geltungsdauer

vom: **15. Dezember 2014**

bis: **15. Dezember 2019**

### Antragsteller:

**TROX GmbH**

Heinrich-Trox-Platz

47504 Neukirchen-Vluyn

### Zulassungsgegenstand:

**Feuerwiderstandsfähiger Abschluss Typ "FKS" besonderer Bauart und Verwendung**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und zwei Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Zulassungsgegenstand ist die Absperrvorrichtung Typ "FKS-EU" mit angeschlossener Rauchauslöseeinrichtung "RM-O-3-D" als feuerwiderstandsfähiger Abschluss, Typ "FKS", besonderer Bauart und seine Verwendung zum Verschließen von Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Wänden und Decken.

Der Zulassungsgegenstand wird im Folgenden Abschluss genannt.

1.1.2 Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden die bauordnungsrechtlich relevanten Leistungseigenschaften des Abschlusses beschrieben (s. Abschnitt 2.1). Es kann jedoch keine Klassifizierung nach DIN 4102<sup>1</sup> erfolgen.

1.1.3 Der Abschluss besteht im Wesentlichen aus

- der Absperrvorrichtung Typ "FKS-EU" (mit dem verzinkten Stahlblechgehäuse, dem Klappenblatt mit der Drehachse, der Antriebseinrichtung (Federrücklaufantrieb) für die Klappe, dem Dichtungssystem für das Gehäuse, den Dichtungen für das Klappenblatt und der zusätzlichen thermischen Auslöseeinrichtung) und ggf. den Zubehörteilen sowie
- der angeschlossenen Rauchauslöseeinrichtung Typ "RM-O-3-D" (als Kompakteinheit mit Rauchmelder Typ "PL°3200°O/K" der Firma Detectomat, aufgesetzt auf ein Unterteil im Wesentlichen mit Netzversorgung, Auswertelektronik, Alarmrelais, Signalrelais von der Firma Trippe Industrieelektronik GmbH, sowie dem Reset-Taster)

gemäß Abschnitt 2.

Die Rauchauslöseeinrichtung "RM-O-3-D" ist für die Ansteuerung des Abschlusses erforderlich; sie löst im Brandfall das Schließen der Absperrvorrichtung, die betriebsbedingt offen ist, aus.

Die thermische Auslösvorrichtung wirkt zusätzlich zur Rauchauslöseeinrichtung.

#### 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind keine Feuerschutzabschlüsse und keine Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen (Brandschutzklappen).

Feuerwiderstandsfähige Abschlüsse besonderer Bauart und Verwendung können eingesetzt werden, wenn im Rahmen von Lüftungsplanungen Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen inneren Wänden oder Decken zum Zwecke der Luftnachströmung notwendig sind, die im Brandfall geschlossen werden müssen.

Über die Zulässigkeit der Öffnungen entscheidet die Bauaufsichtsbehörde, z. B. als Abweichung oder im Zusammenhang mit der Genehmigung des Brandschutzkonzeptes.

Bei den erforderlichen Abschlüssen handelt es sich um feuerwiderstandsfähige Abschlüsse, die im Brandfall in Verbindung mit einer entsprechenden Rauchauslöseeinrichtung schließen und somit die Übertragung von Feuer und Rauch durch die Bauteilöffnung verhindern.

1.2.2 Abschlüsse nach dieser Zulassung dürfen nicht an Lüftungsleitungen in Verbindung mit Lüftungsanlagen in Gebäuden anschließen.

1.2.3 Die Abschlüsse dürfen – unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Vorschriften sowie der Bestimmungen von Abschnitt 1.2.1 – nur in inneren Wänden oder Decken gemäß Abschnitt 3 eingebaut werden.

<sup>1</sup>

DIN 4102

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-6.50-2231

Seite 4 von 6 | 2. Dezember 2014

Auch unter Berücksichtigung des Einbaus der Abschlüsse in die vorgenannten Wände und Decken erfüllen diese weiterhin die Anforderungen der jeweiligen Feuerwiderstandsklasse.

- 1.2.4 Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen die in Anlage 1 angegebenen Maße weder unter- noch überschreiten.

Beim Einbau der Abschlüsse in Decken ist das Maß B der Abschlüsse auf  $B = 500 \text{ mm}$  begrenzt (siehe Anlage 1).

- 1.2.5 Der Nachweis der Eignung des Zulassungsgegenstandes bezüglich der Erfüllung von bauaufsichtlichen Anforderungen des Wärme- und/oder Schallschutzes wurde im Rahmen des Zulassungsverfahrens nicht geführt.

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Leistungseigenschaften

#### 2.1.1 Feuerwiderstand und Dauerfunktion

Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verhindern den Wärme-, Flammen- und Rauchdurchtritt über mindestens 90 Minuten unter Zugrundelegung der Kriterien des Normbrandes nach DIN EN 1363-1<sup>2</sup> sowie erfolgter Prüfungen nach DIN EN 1366-2<sup>3</sup>.

Zum Nachweis der Dauerfunktionsfähigkeit wurde die Konstruktion 10.000 Prüfzyklen unterzogen.

#### 2.1.2 Raumabschluss, Wärmedämmung und Dichtheit

Die Abschlüsse erfüllen die Anforderungen an den Raumabschluss, die Wärmedämmung und Dichtheit nach DIN EN 1366-2<sup>3</sup>.

### 2.2 Aufbau

#### 2.2.1 Allgemeines

Der Abschluss nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss prinzipiell aus den Bestandteilen gemäß Abschnitt 1.1.3 bestehen.<sup>4</sup>

#### 2.2.2 Absperrvorrichtung

Die Absperrvorrichtung muss den Anforderungen der Leistungserklärung DoP/FKS-EU/DE/002 vom 1. Juli 2014 entsprechen.

Zusätzlich muss an beiden Seiten des Abschlusses ein Abschlussgitter, bestehend aus 1 mm dickem Stahlblech und mit einer Maschenweite von maximal 20 mm bei einer Stegbreite von 2 mm, installiert werden.

#### 2.2.3 Rauchauslöseeinrichtung

Die Rauchauslöseeinrichtung muss der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-78.6-125 vom 27. März 2012 entsprechen.

### 2.3 Kennzeichnung

#### 2.3.1 Allgemeines

Die Absperrvorrichtung muss entsprechend der Norm DIN EN 15650<sup>5</sup> und die Rauchauslöseeinrichtung entsprechend den Bestimmungen der dafür erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gekennzeichnet sein.

<sup>2</sup> DIN EN 1363-1:1999-10 Feuerwiderstandsprüfungen; Teil 1: Allgemeine Anforderungen  
<sup>3</sup> DIN EN 1366-2:1999-10 Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen; Teil 2: Brandschutzklappen  
<sup>4</sup> Konstruktionsunterlagen und Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.  
<sup>5</sup> DIN EN 15650:2010-09 Lüftung von Gebäuden - Brandschutzklappen

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-6.50-2231

Seite 5 von 6 | 2. Dezember 2014

**2.3.2 Kennzeichnung des Abschlusses**

Jeder Abschluss ist von dem Unternehmer (Errichter), der ihn fertig stellt und einbaut, mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Feuerwiderstandsfähiger Abschluss "FKS" besonderer Bauart und Verwendung
- Name (oder ggf. Kennziffer) des Errichters, der den Abschluss fertig gestellt/eingebaut hat (s. Abschnitt 4.1)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom Errichter
- Zulassungsnummer: Z-6.50-2231
- Herstellungsjahr: ....

Das Schild ist am angrenzenden Bauteil dauerhaft zu befestigen.

**2.4 Übereinstimmungsnachweis**

Die Absperrvorrichtung darf nur verwendet werden, wenn für sie die in der EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) geforderte Leistungserklärung und die CE-Kennzeichnung auf Basis der entsprechenden harmonisierten Produktnorm vorliegt.

Die Rauchauslöseeinrichtung darf nur verwendet werden, wenn für sie der in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

**3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung**

Die Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur in innere Wände und Decken und entsprechend den Einbaubedingungen für den Abschluss gemäß Leistungserklärung DoP/FKS-EU/DE/002 vom 1. Juli 2014 eingebaut werden.

Beim Einbau der Abschlüsse in Montagewände bleiben die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für diese Wände unberührt und sind ggf. entsprechend DIN 4103-1<sup>6</sup> zu führen.

**4 Bestimmungen für den Einbau****4.1 Allgemeines**

Der Zusammenbau (d. h. Einbau der Rauchauslöseeinrichtung in die Absperrvorrichtung) und der Einbau jedes Abschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat gemäß Anlage 1 und nach den Einbaubedingungen für den Abschluss gemäß Leistungserklärung DoP/FKS-EU/DE/002 vom 1. Juli 2014 sowie unter den Gegebenheiten der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-78.6-125 vom 27. März 2012 zu erfolgen.

**4.2 Übereinstimmungsbestätigung**

Der Unternehmer (Errichter), der den Zulassungsgegenstand fertig stellt und einbaut, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der von ihm fertig gestellte und eingebaute Zulassungsgegenstand und die hierfür verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 2). Diese Bestätigung (einschließlich der Abnahmebestätigung) ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

## 5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

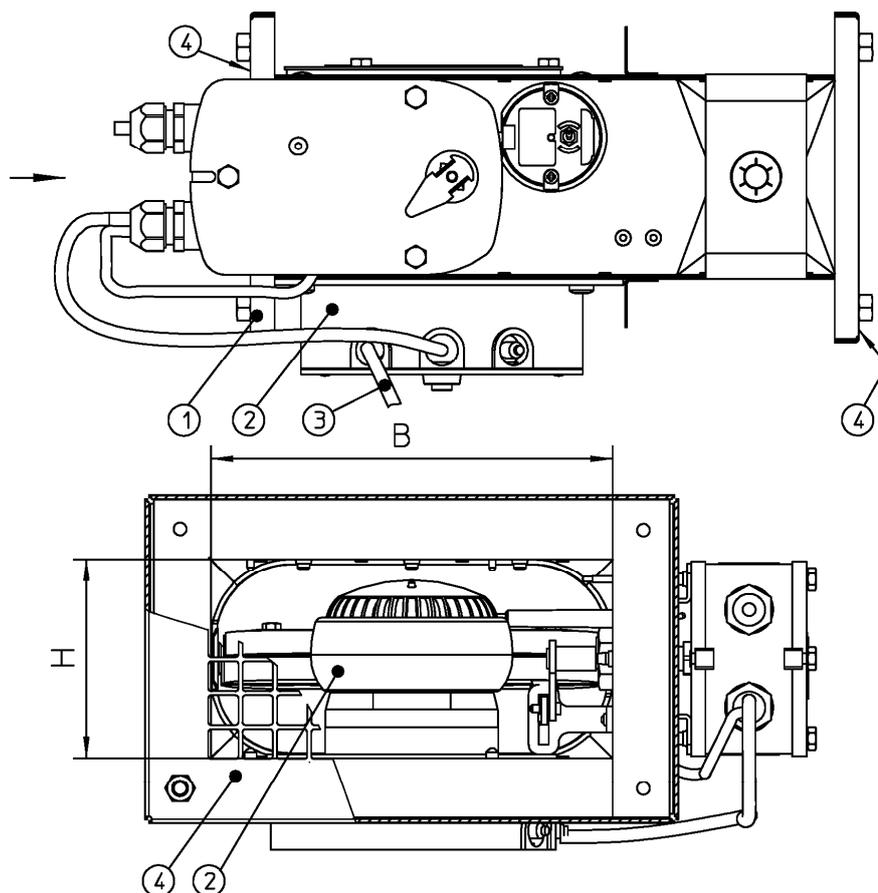
Für die Instandhaltung, Inspektion und Wartung der Abschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind die Bestimmungen der Instandhaltungs-, Inspektions- und Wartungsanleitung der Abschlüsse gemäß Leistungserklärung DoP/FKS-EU/DE/002 vom 1. Juli 2014 sowie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-78.6-125 vom 27. März 2012 maßgeblich.

Prof. Gunter Hoppe  
Abteilungsleiter

Beglaubigt

### Feuerwiderstandsfähiger Abschluss Typ "FKS" besondere Bauart und Verwendung

Darstellung: Feuerwiderstandsfähiger Abschluss mit Federrücklaufmotor in massiver Wand.  
Weitere Einbausituationen sind entsprechend der Originalbetriebs- und Montageanleitung  
der Brandschutzklappe FKS-EU DoP/FKS-EU/DE/002.



Abmessungen: B = 200 bis 800mm  
H = 100 bis 200mm

- ① Federrücklaufantrieb
- ② Rauchablässeinrichtung RM-0-3-D
- ③ Netzanschluss
- ④ Abschlussgitter (beidseitig)  
Maschenweite  $\leq 20$ mm

Absperrklappe in AUF-Stellung  
Zeichnung TX1664018

Feuerwiderstandsfähiger Abschluss Typ "FKS" besonderer Bauart und Verwendung

Abmessungen und Einbau

Anlage 1

### Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den **feuerwiderstandsfähigen Abschluss besonderer Bauart und Verwendung** (Zulassungsgegenstand) hergestellt hat:

.....  
.....  
.....

- Baustelle bzw. Gebäude:

.....  
.....

- Datum der Herstellung:

.....

Hiermit wird bestätigt, dass

- die **feuerwiderstandsfähigen Abschlüsse besonderer Bauart und Verwendung** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.50-2231 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ..... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom .....) hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und erforderlichlich gekennzeichnet waren. Dies betrifft auch die Teile des Zulassungsgegenstandes, für die die Zulassung ggf. hinterlegte Festlegungen enthält.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Feuerwiderstandsfähiger Abschluss Typ "FKS" besonderer Bauart und Verwendung

Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung

**Anlage 2**